

Bibliotheksverbund Bayern

AG Lokalsysteme

Protokoll der 1. Sitzung vom 22.05.2014

Stand: 11.06.2014

Ort:	BSB, Verbundzentrale, München
Datum:	22.05.2014, 10:15 Uhr bis 15:00 Uhr
Protokoll:	Frau Mattes (UB Bayreuth)
Teilnehmer:	Herr Baumgartner (BSB München), Herr Fleuchaus (UB Würzburg), Frau Hell (HS München), Frau Mattes (UB Bayreuth), Herr Weber (ITS Bayreuth), Herr Wittmann (UB Eichstätt-Ingolstadt)
Gäste:	Frau Langenstein (UB Heidelberg), Herr Scheuerl (Verbundzentrale)
Entschuldigt:	Frau Heine (UB Cottbus), Herr Kostädt (USB Köln), Herr Herr Luber (BSB), Herr Pretz (UB TU München)

1. Organisatorisches
2. Austausch der Informationen / Wiki
3. Katalog
 - 3.1. RDA-Umstieg – Stand, Formaterweiterungen, Altdaten
 - 3.2. Implementierung des Werktitelfelds 303
 - 3.3. Rückblick auf QS-Meeting
4. OPAC
 - 4.1. Stand zu PrimoCentral
 - 4.2. RDA-Planungen
 - 4.3. Einführung von TouchPoint
 - 4.4. Tests SunRise V4.2p1
5. Ausleihe
 - 5.1. QS-Meeting
6. Erwerbung
 - 6.1. Stand Konzept zur Bestellautomatisierung
 - 6.2. Fortführung EDIFACT
 - 6.3. Rückblick auf QS-Meeting
7. Allgemeines
 - 7.1. Integration von Literaturverwaltungsprogrammen
 - 7.2. Diskussion zum WMS-Workshop
8. Allgemeines
 - 8.1. Probleme bei Selects mit Outer Join
 - 8.2. Nachfragen zur Sitzung Dezember 2013
 - 8.3. Sybase-Pageize

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
1		Organisatorisches <ul style="list-style-type: none"> • Die Zusammensetzung der AG hat sich nicht verändert. • Angestrebt werden 3 Sitzungen pro Jahr, davon sollen 2 in München und 1 in Nürnberg stattfinden. • Die Aufgabenstellung hat sich ebenfalls nicht geändert. Hinzu gekommen ist die Notwendigkeit sich intensiver mit dem Übergang zu cloudbasierten Systemen zu beschäftigen. 	
2		Austausch der Informationen / Wiki <ul style="list-style-type: none"> • Der Informationsaustausch wird weiter über das Wiki der AG erfolgen. • Zusätzlich werden die Protokolle auf der BVB-Plattform öffentlich bereit gestellt. 	
3		Katalog	
3.1	Info Herr Baumgartner	RDA-Umstieg – Stand, Formaterweiterungen, Altdaten <ul style="list-style-type: none"> • Eine vorläufige, noch nicht vollständige Liste von Feldern, die mit RDA neu eingeführt werden, wurde an die Mitglieder der AG verschickt. • Teilweise werden bei der Katalogisierung nach RDA andere 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
	F	<p>Felder für die selben Inhalte belegt werden. Beispiel: Der Erscheinungsort wird nicht mehr in MAB-Feld 410 \$a erfasst werden, sondern in 419 \$a. Bei den Kodierungen werden möglicherweise manche Informationen dann auch mehrfach in die Daten abgelegt werden (MAB-Felder 050 vs 06X).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine komplexe Aufgabe wird es sein, die Altdaten so weit wie möglich maschinell den RDA-Erfordernissen anzupassen. • Herr Baumgartner stellt 3 mögliche Varianten vor, wie die neuen Felder unter Berücksichtigung aller Indikatoren und Unterfelder in den SISIS-Lokalsystemen abgebildet werden können: <ul style="list-style-type: none"> ○ Alle Informationen werden differenziert im Lokalsystem abgelegt. Diese Lösung würde große Erweiterungen an den Im- und Exportkonvertern erfordern. ○ Für die neuen Felder werden ohne Differenzierung nach Indikatoren lokal neue Kategorien angelegt. Die Unterfeldkennzeichen werden - analog zur schon bestehenden Abbildung der Subject Headings (MAB 740) - im Feldinhalt mitverwaltet. Zusätzlich werden die enthaltenen Informationen bei Bedarf in bereits vorhandene Kategorien übernommen. ○ Nur die benötigten neuen Feldinhalte werden differenziert übernommen. Um die vollständigen Daten für den Suchmaschinenindex zu exportieren, wird zusätzlich auf die B3KAT-Daten zugegriffen. • Alle 3 Varianten haben Vor- und Nachteile, wobei die dritte Möglichkeit aufgrund der durch den Zugriff auf B3KAT absehbaren Performanceprobleme nahezu ausgeschlossen werden kann. • Zu Variante zwei soll getestet werden, ob dies mit eigenen Mitteln durch Änderungen an den Konvertern möglich ist. • Eine Entscheidung zu diesem Thema wird auf die nächste Sitzung im September verschoben, da zu diesem Zeitpunkt weitere Informationen verfügbar sein sollten, insbesondere wie die Umsetzung im Verbund konkret aussehen wird. • Änderungen wird es nicht nur im Bereich der Felder geben, sondern auch bei deren Belegungen, so werden z.B. Körperschaften als Schlagworte nicht mehr in der Originalsprache, sondern in der Katalogisierungssprache angesetzt, was zu weiteren Unterschieden zwischen Alt- und Neudaten führen wird. • Die geplante Vorgehensweise bei der Katalogisierung von Reproduktionen (Mikroformen, Digitalisate) wird sich auf OPAC und Fernleihe auswirken. Vorgesehen ist die Katalogisierung der vorliegenden Manifestation; die Aufnahme soll entweder über einen Link mit der des Originals verknüpft werden oder die Daten zum Original undifferenzierter enthalten als bisher. Ob dieses Vorgehen in B3KAT so übernommen wird, ist noch nicht geklärt. • Für Herbst 2014 sind Workshops mit OCLC und ExLibris geplant, bei denen das weitere Vorgehen geklärt werden soll. 	BVB
3.2	E	<p>Implementierung des Werktitelfeldes 303</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Werktitelfeld bietet eine neue Verknüpfungsmöglichkeit mit der GND und enthält Verfasser und Werktitel. • Aktuell wird diese Möglichkeit bereits für Werke der Musik verwendet; ein Einsatz für andere Fälle, z.B. Übersetzungen, ist absehbar. • Tests zur Abbildung dieser Informationen in den SISIS-Lokalsystemen wurden von Frau Ippisch und Herrn Baumgartner durchgeführt. • Es wird empfohlen, den gesamten Inhalt von 303 getrennt 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>nach Indikatoren, inklusive der Unterfeldkennzeichen, in neuen SISIS-Kategorien abzulegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die entsprechende Konverterfunktion (SubfKette) existiert bereits für MAB 740 Subject Headings. • Die GND-Nummer wird nicht nochmals in einer eigenen Kategorie abgelegt. • Eine Indexierung für den MFC und eine Ausspeicherung für den Suchmaschinenindex sind so möglich. 	
3.3	Info Herr Scheuerl	<p>Rückblick auf QS-Meeting</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am 31. März fand das QS-Meeting zu den Themen KC, IMX und SIKOM statt. • Das Protokoll wird nach Fertigstellung im Wiki verfügbar sein. • OCLC hat mit hohem Aufwand für die aktuellen Versionen Verbesserungen für den Umgang mit konkurrierenden Updates erreicht. • Ebenso gibt es Verbesserungen im Bereich der SIKOM, die, nach Auskunft der damit arbeitenden Bibliotheken, mit SunRise V4.2p1 noch stabiler läuft. • Im Bereich IMX gibt es zahlreiche Verbesserungen für den MARC-XML-Export, insbesondere für die Versorgung des SOLR-Index. • OCLC startet im Mai mit konkreten Planungen für V4.4. • Es wurde darum gebeten, dass die Ergänzung eines Konzepts zu einem SRP auch zu einer Mailbenachrichtigung der Kunden führt. • Für einige Punkte wurden von OCLC Aufwandsabschätzungen zugesagt. 	
4		OPAC	
4.1		<p>Stand zu PrimoCentral</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezüglich des Zugriffes auf PrimoCentral aus den Lokalsystemen gibt es keinerlei Änderungen. • In den nächsten Wochen soll die Architektur des zentralen Index so verändert werden, dass die B3KAT-Daten in einer eigenen Primoinstanz verwaltet werden. Grund dafür ist der Wunsch nach der Möglichkeit aus dem Verbundbestand in den lokalen Bestand und aus dem lokalen in den Verbundbestand wechseln zu können. Dieses Ausschreibungskriterium konnte auf Basis der bisherigen Architektur nicht erfüllt werden. • Ziel ist die Bereitstellung der Viewoberflächen für alle betroffenen Bibliotheken bis September 2014. • In Heidelberg wird das Discoveryangebot inzwischen verstärkt genutzt. 	
4.2		<p>RDA-Planungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.a. TOP 3.1 • Für die neuen bzw. veränderten Felder sind Anpassungen notwendig. • Sinnvoll wäre der Ausbau und die Nutzung der Verlinkungen Titel-Normdaten und Titel-Titel, wie es für den neuen ZDB-OPAC vorgesehen ist. 	
4.3		<p>Einführung von TouchPoint</p> <ul style="list-style-type: none"> • UB Bayreuth: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Einführung von TouchPoint wird erst mit V1.9 und SunRise V4.2p1 erfolgen; erste Tests dazu laufen bereits. ○ Voraussichtlich erfolgt der Umstieg noch in 2014. • BVB: <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Zeitplan war zu optimistisch, da die Implementierung der 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>mit InfoGuide eingesetzten Anpassungen sehr aufwändig sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Einbindung von Primo als Target ist dagegen relativ problemlos. ○ Der Aufwand für den Umstieg von FAST auf SOLR ist ebenfalls sehr hoch, man fängt hierzu völlig neu an, es können keine Mechanismen aus der FAST-Umgebung nachgenutzt werden. ○ Testinstallationen gibt es zur Zeit für die HS Kempten und die UB Würzburg; die UB Bamberg hatte zunächst eine Testinstallation mit dem Index der UB Würzburg erhalten. ○ Geplant ist der Umstieg der gehosteten UBs mit TouchPoint V1.8, die HS-Bibliotheken werden erst mit V1.9 umsteigen. ○ Innerhalb des BVB ist nur die BSB mit TouchPoint V1.8 im Echteinsatz. ○ Aktuell testet der BVB die laufende Versorgung des SOLR-Index. ○ Problematisch ist die Darstellung der Detailanzeige, die nur durch eine Neukonzeption durch OCLC oder durch die Verwendung eigener Skripte zufriedenstellend gelöst werden kann. • KU Eichstätt-Ingolstadt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Bisher wurden hauptsächlich Anpassungen für den Indexaufbau, u.a. beim Preprocessing, durchgeführt; demnächst erfolgt ein erster Komplettaufbau. ○ Einen konkreten Umstiegstermin gibt es noch nicht. 	
4.4		<p>Tests SunRise V4.2pl1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der BVB plant den ersten Umstieg für das LBZ Rheinland-Pfalz Anfang Juli. • Die Version wird an der USB Münster pilotiert, der BVB und die UB Heidelberg testen bereits. • Auch die BSB testet und plant einen Umstieg für Ende Juni. • Aktuell gibt es noch Fehler in den Bereichen Buchdatenlöschung (SRP-20374 und SRP-20339), Reklamation Einzelhefte (SRP-20375) und bei der Verarbeitung von USW über die SIKOM (SRP-20452), die einen Einsatz jedoch nicht verhindern. 	
5		<p>Ausleihe</p>	
5.1		<p>QS-Meeting</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das nächste Treffen ist für den 09.07.2014 geplant. (<i>Nachtrag 26.05.14: Der Termin wurde inzwischen von OCLC bestätigt.</i>) • Es gibt bisher 3 Rückmeldungen zu den aktuellen CR-Listen. • Im Bereich ZFL-Server sind für die V4.3 zahlreiche Verbesserungen geplant. • Die Verbundzentrale testet ein Skript zur Generierung von Bereitstellungsnachrichten über eine Weboberfläche, das bei Interesse zur Verfügung gestellt werden kann. 	
6		<p>Erwerbung</p>	
6.1	Info Herr Scheuerl	<p>Stand Konzept zur Bestellautomatisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das von einer Arbeitsgruppe erstellte Konzept basiert auf der aktuell vorhandenen Umgebung. Eine Nachnutzung in der Cloud-Umgebung erscheint weitgehend nicht möglich. • Das Konzept wurde über andere Gremien an die Direktoren weitergeleitet, die bei ihrer letzten Sitzung um eine Aufwandsabschätzung gebeten haben. Diese wurde inzwischen von Herrn Scheuerl erstellt und weitergegeben. • Sinnvoll erscheint nur eine eigene Umsetzung ohne Beteiligung 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>der Softwareanbieter.</p> <ul style="list-style-type: none"> Um eine Umsetzung noch in der aktuellen Umgebung sinnvoll durchführen zu können, müsste diese bald erfolgen. 	
6.2	Info Herr Fleuchaus	<p>Fortführung EDIFACT</p> <ul style="list-style-type: none"> An der UB Würzburg wird der EDIFACT-Einsatz – orientiert am Umsatzvolumen und Rechnungsaufkommen - sukzessive auf weitere Lieferanten ausgedehnt. Eine Liste der Lieferanten, die aktuell als Partner verfügbar sind, wird von der Verbundzentrale zusammengestellt. Auch lokale Lieferanten konnten für den EDIFACT-Einsatz gewonnen werden, da das dort verwendete System „Workanizer“ entsprechend konfiguriert werden kann. Fortführung EDIFACT: <ul style="list-style-type: none"> Einzelne Themen sind noch offen, es gibt jedoch mit SunRise V4.2p11 und V4.3 weitere Verbesserungen, so dass man dann von einer abgeschlossenen Entwicklung sprechen kann. Aktuell gibt es bei OCLC keine konkreten Planungen zum Thema Meldungen über EDIFACT, weswegen eine Umsetzung ohne Beteiligung von OCLC in Erwägung gezogen wird. Problematisch ist hierbei die fehlende Dokumentation zur Berechnung des Erwerbungsstatus, ohne die eine Umsetzung nicht möglich ist. Innerhalb des BVB planen mehrere Bibliotheken den Einsatz; ein erstes Testsystem wird der UB Bamberg mit SunRise V4.2p11 zur Verfügung gestellt. Die UB Würzburg plant bis zum Herbst die Umstellung der Rechnungserstellung auf EDIFACT für die großen Zeitschriftenagenturen, so dass die neuen Rechnungen bereits darüber abgewickelt werden können. Die BSB hat hier bereits Tests mit Swets durchgeführt, ebenso die UB Dortmund, die zusätzlich auch mit EBSCO getestet hat. 	Herr Scheuerl
6.3	Info Herr Scheuerl	<p>Rückblick auf QS-Meeting</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Treffen fand Ende Februar statt; das Protokoll ist im Wiki der AG verfügbar. Die EDIFACT-Entwicklung war für OCLC wesentlich aufwändiger als geplant. Das Thema Lieferantenmeldungen über EDIFACT ist weiterhin offen und wurde bisher von OCLC noch nicht angegangen. Von Herrn Krißler wurde eine Liste mit Fehlermeldungen zusammengestellt, die bisher nicht kommentiert wurden. 	
7		Allgemeines	
7.1	E	<p>Integration von Literaturverwaltungsprogrammen</p> <ul style="list-style-type: none"> Um die Einbindung von Literaturverwaltungsprogrammen zu verbessern, soll es Änderungen am Endnote-Exportformat für InfoGuide/webOPAC geben. Ein entsprechender Vorschlag wurde der Verbundzentrale vorgelegt. Die AG befürwortet die Umsetzung dieses Vorschlags und bittet darum, dass diese Verbesserung auch für TouchPoint umgesetzt wird. 	
7.2		<p>Diskussion zum WMS-Workshop</p> <ul style="list-style-type: none"> Insgesamt machte der vorgestellte neue Katalogeditor einen guten Eindruck. Offene Fragen gibt es hier u.a. noch im Bereich Zeitschriften-einzelbände, Bindeeinheiten und Exemplardaten; die Grundfunktionalitäten sind vorhanden. 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<ul style="list-style-type: none"> • Das Konzept sieht eine Mastertitelaufnahme für alle Bibliotheken vor, die durch lokale Titeldaten und Lokaldaten ergänzt werden kann, wodurch der Wunsch nach der Möglichkeit der Aufnahme lokaler Infos umgesetzt wurde. • Im Bereich der Erwerbung gab es bereits Verbesserungen, jedoch bestehen weiterhin wesentliche Defizite, ohne deren Beseitigung ein Einsatz ausgeschlossen ist. Insb. fehlen noch Lösungen zum elektronischen Datenaustausch mit Haushalts- und Lieferantensystemen (analog zur FIBU- und EDIFACT-Schnittstelle) sowie eine voll funktionsfähige automatische Reklamationsroutine • Dringend benötigt werden zusätzlich Migrationsszenarien (z. B. für die Lieferantendaten aus der SunRise-Erwerbung) sowie adäquate Statistikfunktionen (u.a. für die DBS-Erstellung). • Die UB Heidelberg hat nach einem Workshop mit OCLC entschieden, dass die Verwendung des License Manager zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll ist. Dieser wird aktuell in Münster pilotiert. • Generell ist die Situation sowohl auf der Seite der Anwender als auch auf der Seite von OCLC schwierig, da notwendige Ressourcen für die Weiterentwicklung von WMS nur aufgrund von vorhandenen Verträgen gerechtfertigt werden können. • Um auf Bibliotheksseite eine Entscheidung treffen zu können, wäre es wichtig, einen Testzugang auf die WMS-Umgebung zu bekommen. • Es sollte bei weiteren Überlegungen zu WMS bedacht werden, dass eine frühe Entscheidung dafür die Möglichkeit der Mitarbeit an der Weiterentwicklung bedeuten würde. • Klar ist, dass der Umstieg in eine Cloudumgebung ein langer Weg ist, auf Dauer aber die einzig realisierbare Lösung sein wird. 	
8		Sonstiges	
8.1	Info Herr Scheuerl, Herr Wittmann	Probleme bei Selects mit Outer Join <ul style="list-style-type: none"> • An der KU Eichstätt-Ingolstadt traten ab Mitte März massive Performanceprobleme auf, die durch AVserver-Prozesse verursacht wurden. • Ursache scheint eine Datenbankabfrage im Zusammenhang mit der Verwendung fremder RFID-Nummern in der PFL zu sein. • Die Bereinigung der hauptsächlich betroffenen Tabelle d01zus brachte keine wesentlichen Verbesserungen, so dass ein Zusammenhang mit der Größe der Tabelle d01buch vermutet werden kann. • OCLC hat inzwischen einen Hotfix für V4.2p11 auf Linux-Basis zur Verfügung gestellt und die Korrektur für die V4.3 übernommen. Ein Hotfix für Solaris soll in der kommenden Woche zur Verfügung gestellt werden. 	
8.2		Nachfragen zur Sitzung Dezember 2013 <ul style="list-style-type: none"> • Die unter 6.2 angekündigten CRs im Namen der AG wurden als TPT-2082, TPT-2083 und TPT-2089 eingebracht. • Die unter 7.1 angekündigten Vereinbarungen zur Auftragsdatenverarbeitung stehen noch aus, da die rechtliche Prüfung aus Zeitgründen noch nicht erfolgen konnte. 	
8.3		Sybase-Pagesize <ul style="list-style-type: none"> • Die in SRP-16149 geforderte Erhöhung der Anzahl der Deskriptoren in titel_kette wird aktuell von OCLC getestet. • Testergebnisse hierzu sollen im Juni vorliegen. • Sollte diese Änderung umgesetzt werden, ist die Durchführung 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>von WBneu notwendig, um den entsprechenden Effekt zu erreichen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Das von OCLC Anfang April in einer E-Mail an customers-tech beschriebene WBneu-Problem ist bei der Verbundzentrale bisher nicht aufgetreten. Ob trotz der Warnung von OCLC bcp-Ladefiles verwendet werden, muss von den einzelnen Bibliotheken selbst entschieden werden.	
	T	Die nächste Sitzung findet am 25.09.2014 in München statt.	